



Kompakttraining 2017

6. bis 18. August 2017

IGW

Institut für Integrative Gestalttherapie
Würzburg gGmbH
IGW GestaltAkademie
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg
Telefon +49 931 9709 1234
Fax +49 931 9709 1235
Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr
office@igw-gestalttherapie.de
www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:
Hans Moll, MD
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:
Dipl. Psych. Brigitte Rasmus
Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Liebe Ausbildungsteilnehmerinnen, liebe Ausbildungsteilnehmer, liebe Kollegen und liebe Kollegen

unser Kompakttraining findet auch in diesem Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis in der Nähe von Bregenz (Österreich) statt. St. Arbogast liegt am Rande eines Naturschutzgebietes oberhalb des Vorarlberger Rheintales, 1,5 km vom Ortszentrum von Götzis entfernt. Bademöglichkeiten sind in Götzis vorhanden.

Das Kompakttraining dient der intensiven Weiterbildung in Integrativer Gestalttherapie und ist Baustein des Weiterbildungsprogramms des IGW. Es werden verschiedene Stilrichtungen der Gestalttherapie vermittelt, ebenso Erweiterungen und Verknüpfungen von Gestalttherapie mit verschiedenen Formen von Körpertherapien und mit anderen therapeutischen Richtungen. Im Unterschied zum sonstigen Lehrprogramm finden die Seminare eingebunden in eine größere Gruppe von WeiterbildungsteilnehmerInnen aus verschiedenen Jahrgängen und aus verschiedenen Ländern statt und ermöglichen damit einen besonderen Kontext der Selbsterfahrung.



Wir sind sehr bemüht, die gewünschte Termin- und Gruppenwahl weitestgehend zu berücksichtigen, die entsprechende Gruppenwahl gilt in der angegebenen Kombination für beide Wochen. Die Einteilung erfolgt nach dem Grundsatz: Datum der Anmeldung + Datum der Anzahlung.

Bei Überbelegung einer Gruppe kann die Zuteilung zu einer alternativen Gruppe erfolgen; wir können deshalb grundsätzlich nur Anmeldungen akzeptieren, bei denen erste und zweite Wahl bei den zur Auswahl stehenden Gruppen angegeben wird.

Die Gruppen arbeiten an 2 x 5 Tagen jeweils 6 Stunden; zwischen erster und zweiter Seminarwoche liegen zwei freie Tage. Jede Gruppe arbeitet in der ersten und zweiten Woche jeweils mit verschiedenen Gruppenleitern.

Fortbildungspunkte

Das Kompakttraining ist von der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten akkreditiert.

TeilnehmerInnen

Teilnehmen können alle gegenwärtigen und ehemaligen WeiterbildungsteilnehmerInnen des IGW. Soweit Plätze frei sind, sind auch InteressentenInnen mit vergleichbarer Vorerfahrung eingeladen, an einer oder an beiden Wochen teilzunehmen.

Unterbringung/Verpflegung

Die TeilnehmerInnen sind im Bildungshaus wahlweise in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern oder im Hotel untergebracht. Die Teilnahmegebühr schließt Vollpension ein und umfasst Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen.



Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88

6840 Götzis

Österreich

Telefon +43 5523 62501-0

arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at

Anreise

Mit dem Auto Rheintalautobahn A14, Ausfahrt Altach, weiter Autobahn A13, Ausfahrt Kriessern ins Zentrum von Götzis (B 190), bei der Pfarrkirche abzweigen, Wegweiser St. Arbogast folgen (1,5 km Richtung Rankweil).

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf der Internetseite unter www.arbogast.at

Gruppeneinteilung

Termin Kompakttraining 2017

6. August (Anreise) bis 18. August 2017

1. Woche: 7. bis 11. August 2017

2. Woche: 14. bis 18. August 2017

Workshops Gruppe A

1. Woche: Garry Hoffmann Soto*

Movement and Dance for Every Body!

2. Woche: Bea Mackay*

Two-You Work. How to work with the self in conflict.

Workshops Gruppe B

1. Woche: Gerold Schneider

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

2. Woche: Katharina Martin

Gestalt und Spiritualität

Workshops Gruppe C

1. Woche: Anna Chesner

„Psychodrama: Kreativität und Spontaneität in Aktion.“

2. Woche: Gabriela Frischknecht

Von äußeren und inneren Gestalten



Workshops Gruppe D

1. Woche: Brigitte Rasmus

Gestalttherapeutische Arbeit mit Träumen

2. Woche: Günter Pröpfer

Kontakt – Begegnung – Berührung

Workshops Gruppe E

1. Woche: Sabine Reiff

Kunst- und Gestalttherapie

2. Woche: Peter Philippson*

Self in Relation

Workshops Gruppe F (geschlossene Gruppe)

1. Woche: Peter Philippson*

Self in Relation

2. Woche: Marianne Ingen-Housz*

Bioenergetik

* Seminar in englischer Sprache

Movement and Dance for Every Body!

G. Hoffman Soto

This seminar will look at movement and dance as a source of somatic awareness, self discovery, healing, transformation, expression and creativity.

Students will be presented with a series of exercises to help them to connect to their kinesthetic and emotional bodies, time and space to express themselves, time to dance, create and have fun. Students will work alone, in partners, and group situations.

G. Hoffman Soto is a movement artist and educator who has been deeply involved in the movement arts for 47 years. He has a long time association with Anna Halprin, has taught previously at the IGW and has danced, performed and taught in 20 countries for the past 35 years.

Seminar in englischer Sprache



Two-You Work. How to work with the self in conflict.

Bea Mackay

Two-You Work, a simplification of Gestalt Two-Chair technique, is an effective way to work with inner conflict and access unhealed trauma from the past. It is a powerful way to help clients heal and integrate aspects of self.

The purpose of this workshop is to teach Two-You Work by integrating theory and practice. The material is presented in lecturettes. Participants practice in dyads and triads followed by debriefing, questioning and discussion. This gives participants the opportunity to immediately implement what they have learned and, based upon their fresh relevant experiences, gives them answers to their questions.

Dr. Mackay will demonstrate Two-Work each day to give participants a comprehensive view of the process, as well as, an opportunity to learn from watching her idiosyncratic style of working.

Bea Mackay, Ph. D. is registered psychologist in private practice in Vancouver, Canada working with individuals, couples and families. She offers workshops in Canada and internationally. She is a senior trainer with Gestalt Vancouver and has published a manual on Two-Chair technique titled Two-You Work: How to work the self in conflict.

„My passion is to help people improve and enhance their relationship with themselves. I love to read. I am an avid tennis player and fan. I enjoying hanging out with my 9-year-old grandson.

Seminar in englischer Sprache

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Gerold Schneider

Im Sinne dieses Zitats Martin Bubers werden wir Raum für Begegnungen im Hier und Jetzt der Gruppe schaffen. Diese Erfahrungen bilden die Basis, um bestehende Kontakt- und Beziehungsmuster mit gestalttherapeutischen Methoden zu erforschen. Wie befriedigend sind diese alten Muster und welche neuen Möglichkeiten warten darauf entdeckt zu werden? Wie integrieren wir die Bedürfnisse nach Autonomie und Bindung in unsere Beziehungen, wie bewegen wir uns zwischen diesen Polen?

Non-verbale Zugänge (Bewegungen- und Körperarbeit, Kontaktexperimente, kreative Medien, Imagination) spielen hierbei eine wichtige Rolle, und Humor wird uns ein guter Begleiter sein.

Gerold Schneider, Diplom-Sozialarbeiter. Arbeit in der freien Praxis in Wien mit Einzelnen, Paaren und Gruppen seit 1985. Lehrtherapeut und Lehrsupervisor für Integrative Gestalttherapie am IGWien, Lehrbeauftragter an der Sigmund Freud Privatuniversität

Gestalt und Spiritualität

Katharina Martin

Im Seminar arbeiten wir mit kreativen und meditativen Techniken und Energiearbeit. Damit kann inneres Wissen und innere Stärke, sowie mehr Feinfühligkeit entwickelt werden. Ebenso werden Übungen zur Vertiefung der zwischenmenschlichen Wahrnehmung Raum finden – zur Stärkung der Intuition und der sozialen Kompetenz. Mehr Lebensfreude!

Katharina Martin, Dipl. Psych., Mitbegründerin des IGW, führte Gestalt-Kunsttherapie im deutschen Sprachraum ein. Beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Zen und anderen spirituellen Lehren. Entwickelte einen eigenen Weg, Elemente davon in die Gestaltarbeit zu integrieren: Innere Gestaltarbeit.

Sie ist seit 1971 in der Ausbildung von Psychologen und verwandten Berufsgruppen in Deutschland, Schweiz und Österreich tätig. Dazwischen 10 Jahre Lehrtätigkeit an der Päd. Hochschule Freiburg für Gestaltpädagogik und Gestaltberatung im Rahmen eines Sonderprogramms. Mitentwicklung eines Programms für Achtsamkeitsausbildung. Entwicklung des Programms „Metaqualitäten für Therapeuten“ und von gestaltpädagogisch orientierten Elternkursen. Lehrtherapeutin für Gestalt- und Gestaltkunsttherapie. Lehrsupervisorin.



„Psychodrama: Kreativität und Spontaneität in Aktion“

Anna Chesner

Die grundlegenden Prinzipien des Psychodramas sind Kreativität, Spontaneität und authentische Begegnung. Um uns diese Qualitäten zu erschließen und zu „erspielen“ werden wir mit Methoden des klassischen Psychodramas und der Rollenanalyse arbeiten. Der Workshop bietet die Möglichkeit, handelnd das eigene Rollenrepertoire zu erforschen und zu erweitern. Bitte ein oder zwei Gegenstände mitbringen, um sie als ... props ... zur Verfügung zu haben (bunte Stoffe, Bälle, Musikinstrumente, Masken, etc.)

Anna Chesner, arbeitet als Psychotherapeutin in London und bietet Psychodrama für Einzelpersonen, Paare und Gruppen an. Sie ist Co-Leiterin des London Centre for Psychodrama Group and Individual Psychotherapy und Gründungsmitglied des London Playback Theatre.

Von äußeren und inneren Gestalten

Gabriela Frischknecht

In der achtsamen Hinwendung zur eigenen Tiefe können innere Bewegungen wahrgenommen und mit geschlossenen Augen auf eine Bildfläche übertragen werden. In diesem absichtslosen, jedoch nicht zufälligen zeichnerischen Wirken entstehen Linien und Formen wie Kreis, Spirale, Gerade etc. wie sie bei allen Menschen in spontanen Darstellungen vorkommen und von Dr. Maria Hippius als Urformen des Seins erkannt und bezeichnet worden sind. In der meditativen Wiederholung dieser Urformen bis zur Verselbständigung des Vorganges geschieht Berührung mit sich selbst. Dieser schöpferische Prozess hat nichts mit Begabung zu tun. Weder geht es um Ästhetik noch um rationale Deutung der graphischen Spuren. Erst die gestalttherapeutische Auseinandersetzung mit dem inneren Erleben während des Darstellungsprozesses sowie Kontakt und Dialog mit den Bildzeichen ermöglichen es, Sinn und Bedeutung des Bildes zu erfassen, erlauben es, dem eigenen Wesen näher zu kommen und bisher verborgene Seiten zu erkunden. Dadurch können schöpferische Kräfte frei und Wachstum eingeleitet werden.

Gabriela Frischknecht, Lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP. Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie am IGW, Fortbildungen im Kathymen Bildererleben, intensiv psychodynamischer Kurztherapie, Kunsttherapie (unter der Leitung von Regine Helke) und Achtsamkeits-Meditation. Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit an der Universitäts-Kinderklinik Zürich sowie in einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Gemeinschaftspraxis. Seit 2006 Trainerin für das IGW, seit 2012 Gesellschafterin des IGW, Geschäftsführerin und Mitglied der Ausbildungsleitung des igw Schweiz.

Gestalttherapeutische Arbeit mit Träumen

Brigitte Rasmus

Unsere Traumwelt bietet ein beachtliches geistiges Kräfte-reservoir, das wir nutzen können, wenn wir mit unseren Träumen und denen unserer Klienten arbeiten. Träume begleiten innere Prozesse, die noch nicht nach außen treten können. So, wie in vielen Stammesgesellschaften Träume gespielt und getanzt wurden, um ihre Wirksamkeit für den Stamm zu entfalten, erforschen wir bei der gestalttherapeutischen Arbeit mit Träumen, wie innere Bewegungen und Bilder sich in äußere Bewegung verwandeln können, in neues Fühlen, Denken und Tun.

Brigitte Rasmus, Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (DGsv und DVG), Gestaltausbildung beim GTILA (Gestalt Therapy Institute of Los Angeles), Jim Simkin, Erv und Miriam Polster. Weiterbildungen in Körpertherapie, Hypnotherapie, systemischer Familientherapie, Voice Dialogue, Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung sowie Organisationenstellen bei M. Varga v. Kibéd. Mitbegründerin, Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin des IGW und IGWien Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, seit 2008 Lektorin an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Supervisorin tätig.



Kontakt – Begegnung – Berührung

Günter Pröpper

„Kontakt“ gilt als eine wesentliche Grundlage im Konzept der Gestalttherapie. Als lebendige Erfahrung im therapeutischen Prozess betrifft dieses Phänomen gleichermaßen sowohl Therapeut als auch Klient. Als Diagnostik-Instrument sind die Kontaktunterbrechungen ein Schlüsselbegriff und ein Werkzeug im therapeutischen Prozess.

Seit den Anfängen unserer Therapie-Methode war und ist es faszinierend, ein Teil einer Gestalttherapie-Gruppe zu sein – nicht zuletzt wegen der Kontakterlebnisse. Das ist vielleicht nirgends so deutlich spürbar wie in unseren Kompakt-Seminaren.

Ich möchte in diesem Workshop gerne mit euch das Phänomen „Kontakt“ erforschen. Wer ist mit wem bzw. womit in Kontakt? Wie ist die Kontaktgrenze erlebbar? Was geschieht da eigentlich und wie kann ich den Kontakt gestalten ohne zu manipulieren? Der Kontaktzyklus – ein nachvollziehbarer Prozess der Gestaltbildung – ist das „nur“ ein theoretisches Konstrukt oder ist das auch erlebbar?

Das Seminar stellt einen Rahmen für ein Feld experimentellen Lernens dar, in dem ich mich gerne einbringe und euch dazu einlade, sich intensiv und genussvoll daran zu beteiligen.

Günter Pröpper, Dipl. Soz.Päd., Dipl. Psych./Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGsv). Ausbildungen in Gestalttherapie am IGW und bei E. und M. Polster; Verhaltenstherapie (AVM) und in systemischem Coaching bei BTS. Nach langjähriger institutioneller und klinischer Tätigkeit seit 1984 in privater Praxis in Nürnberg tätig. Seit 1987 als Lehrtherapeut und 2001–2004 in der Institutsleitung des IGW tätig.

Kunst- und Gestalttherapie

Sabine Reiff

Das Seminar vermittelt über Körperarbeit und Malen eine intensive, ressourcenorientierte Selbstwahrnehmung. In verschiedenen Körperregionen sind unserer Entwicklung entsprechend spezifische Erfahrungen gespeichert. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen, sie aus dem Unbewussten ins Bewusstsein zu heben und zu begreifen. Im großformatigen Malen finden sie ihren Ausdruck. Mit Hilfe der Gestalttherapie werden die Teilnehmer/innen befähigt, in Einzel- und Gruppenarbeit die Botschaften ihrer Bilder zu erkennen und zu integrieren. Ein ungeahntes Potenzial an gestaltenden Fähigkeiten und Ressourcen kann so freigesetzt werden. Blockaden werden aufgelöst, die Lebensenergie kann frei fließen. Die eigene Energie im Fluss zu halten ist eine notwendige Grundlage im Berufsalltag des Therapeuten/Beraters.

Sabine Reiff, Diplom-Künstlerin, Gestalttherapeutin (IGW), HPG. Mitbegründerin der Kunsttherapie, u.a. in der Psychiatrie des Allgemeinen Krankenhauses Ochsenszoll in Hamburg in Zusammenarbeit mit Prof. Siegfried Neuenhausen und anderen. Herausgeberin und Mitautorin von den Büchern „Zwischen Kunst und Psychiatrie“ und „Inselbegegnungen“. Seit 1996 in freier Praxis für Erwachsene, Kinder und Jugendliche im Großraum Hamburg tätig. Leitung von Seminaren für Kunst-, Gestalt- und Körpertherapie. Supervision in Kinder- und Jugendwohnheimen. Fortbildungen in systemischer Paar- und Familientherapie, gestalttherapeutische Kinder- und Jugendtherapie, Atemtherapie nach Ilse Middendorf.

„Self in Relation“

Peter Philippson

We will explore the theory of relational self-formation in Gestalt Therapy, and what it means for the way we understand and do therapy. In this approach, we emphasise that there is not a separate therapist who works with a separate client, but each is constantly self-actualizing in relation to the other. The new possibilities for the client emerge from this meeting. I will present both the Gestalt theory underlying this and the newer developmental and neurological understandings that support this approach. There will be practical demonstrations and also time to practice and discuss.

Peter Philippson, M. Sc. (Gestalt Psychotherapy) is a UKCP Registered Gestalt psychotherapist and trainer, a Teaching and Supervising Member of the Gestalt Psychotherapy & Training Institute UK, a founder member of Manchester Gestalt Centre, Full Member of the New York Institute for Gestalt Therapy, Senior Trainer for GITA (Slovenia), advisory board member, Center for Somatic Studies and a guest trainer for many training programmes internationally. He is Past President of the Association for the Advancement of Gestalt Therapy. Peter is the author of ‚Self in Relation‘, pub. Gestalt Journal Press, ‚The Emergent Self‘ pub. Karnac/UKCP and ‚Gestalt Therapy: Roots and Branches‘ pub. Karnac, and many other chapters and articles. He is a teacher and student of traditional Aikido.

Seminar in englischer Sprache

„Self in Relation“

Peter Philippson

We will explore the theory of relational self-formation in Gestalt Therapy, and what it means for the way we understand and do therapy. In this approach, we emphasise that there is not a separate therapist who works with a separate client, but each is constantly self-actualizing in relation to the other. The new possibilities for the client emerge from this meeting. I will present both the Gestalt theory underlying this and the newer developmental and neurological understandings that support this approach. There will be practical demonstrations and also time to practice and discuss.

Peter Philippson, M. Sc. (Gestalt Psychotherapy) is a UKCP Registered Gestalt psychotherapist and trainer, a Teaching and Supervising Member of the Gestalt Psychotherapy & Training Institute UK, a founder member of Manchester Gestalt Centre, Full Member of the New York Institute for Gestalt Therapy, Senior Trainer for GITA (Slovenia), advisory board member, Center for Somatic Studies and a guest trainer for many training programmes internationally. He is Past President of the Association for the Advancement of Gestalt Therapy. Peter is the author of ‚Self in Relation‘, pub. Gestalt Journal Press, ‚The Emergent Self‘ pub. Karnac/UKCP and ‚Gestalt Therapy: Roots and Branches‘ pub. Karnac, and many other chapters and articles. He is a teacher and student of traditional Aikido.

Seminar in englischer Sprache



Bioenergetik

Marianne Ingen-Housz und Anneke van de Kassteele

We will deepen into our own experience by help of exercises and dialogues and thus explore the relation between our body, our history and our present one by one.

Marianne uses gentle methods focusing on resources and selfhealing.

She represents a process-oriented form of bio-energetic (activating) in contrast to the cathartic form.

Marianne Ingen-Housz, Dipl. Psych. teaching-therapist for Bio-energetic at the Institut of bioenergetical analysis in Amsterdam, Netherlands. Since 1971 private practise in Amsterdam and regular participation at the IGW and at ZIST. International instructor of the International Institute for Bioenergetical Analysis in New York. Teaching therapist and supervisor.

Anneke van de Kassteele, born in the Netherlands, studies of psychology, two years education in dance-therapy (ZITA, Munich) five years education in gestalt-therapy (ZIST) Penzberg/Leland Johnson), 5 years bio-energetical analysis (ZIST Penzberg / Marianne Ingen-Housz, co-trainer, Hunter Beaumont and Wolfgang Bunting), two years voice movement integration (Patricia Bardi, Amsterdam) body mind centering (a.o. Bonnie Baimbridge Cohen) More than twenty years working as a self-employed body centred gestalt-therapist in Germany.

Seminar in englischer Sprache

Anmeldung

Teilnahmegebühr

für 2 Wochen

Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast

neu: alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet

im Einzelzimmer 2.380,- Euro

im Doppelzimmer 2.150,- Euro

im Mehrbettzimmer 2.050,- Euro

Übernachtung im Hotel am Garnmarkt in Götzis

(1,7 km entfernt)

im Einzelzimmer 2.600,- Euro

für 1 Woche

Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast

neu: alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet

im Einzelzimmer 1.262,- Euro

im Doppelzimmer 1.147,- Euro

im Mehrbettzimmer 1.097,- Euro

Übernachtung im Hotel am Garnmarkt in Götzis

(1,7 km entfernt)

im Einzelzimmer 1.372,- Euro

Die Teilnahmegebühr schließt TrainerInnenhonorare, Unterkunft und Verpflegung, Organisationskosten und Mehrwertsteuer ein. Die Anzahl der Einzelzimmer ist sehr beschränkt. Reservierung nur bei Anmeldung und gleichzeitiger Anzahlung möglich.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den beiliegenden Vordruck oder melden Sie sich online auf unserer Internetseite an unter www.igw-gestalttherapie.de/kompaktraining.html

Letzter Anmeldetermin ist 27. März 2017. Zusammen mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 500,- Euro fällig.

Die Anzahlung überweisen Sie bitte ausschließlich auf unser deutsches Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Konto 4031407, BLZ 300 606 01

IBAN: DE74 30060601 0004031407, BIC: DAAEDED3

Bitte beachten Sie die anfallenden Bearbeitungsgebühren bei Auslandsüberweisungen, die mit überwiesen werden müssen.

Die 2. Rate wird 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig (6. Juni 2017) und muss ebenfalls immer überwiesen werden.

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 100,- Euro fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Teilnehmerbetrag einbehalten; dies entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt wird oder der Platz von der Warteliste besetzt werden konnte. Auch bei Abbruch des Seminars durch den/die TeilnehmerIn (auch bei Krankheit) bleibt die volle Gebühr beim Institut.

Zur Minderung des finanziellen Risikos empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnissen in den Gruppen.

Die Buchreihe ist direkt über das IGW zu beziehen.
Mehr Infos unter www.igw-gestalttherapie.de

Die Schwesterinstitute IGW und IGWien sind stolz darauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag EHP eine eigene Buchreihe herauszugeben. Das Anliegen ist, im deutschen Sprachraum einen Beitrag zum fachlichen Diskurs von GestalttherapeutInnen untereinander, aber auch im Austausch mit KollegInnen anderer Fachrichtungen zu leisten.



Hrsg. Werner Gill und Sabine Engelmann, M.A.

Coaching-Perspektiven

Der Band stellt systematisch und praxisorientiert das Handwerkszeug, die Methoden und ihre theoretischen Hintergründe vor.



Hrsg. Phil Joyse/Charlotte Sills

Gestalttherapeutische Kompetenzen für die Praxis

Ein Lehr und Arbeitsbuch für Psychotherapie, Beratung und Ausbildung



Hrsg. Heide Anger und Thomas Schön

Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen

Wie kann Kindheit und Jugend auch in heutiger Zeit gut gelingen und was kann der Beitrag der Gestalttherapie hierzu sein?



Hrsg. Heide Anger und Peter Schulthess

Gestalt-Traumatherapie

Der Band vermittelt den State of the Art der gestalttherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen.

per Fax +49 931 9709 1235 oder online unter
www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining.html

Name _____

Vorname _____

Straße, Postfach _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon privat _____

Telefon dienstlich _____

E-Mail _____

Therapeutische Vorerfahrung/Ausbildung in _____

Zimmerwunsch

im Bildungshaus St. Arbogast

Einzelzimmer Doppelzimmer Mehrbettzimmer

im Hotel am Garnmarkt in Götzing

Einzelzimmer

Anmeldung für 2 Wochen

vom 6. August (Anreise) bis 18. August 2017

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

Anmeldung für 1 Woche (nur nach Absprache!)

vom 6. August (Anreise) bis 11. August 2017

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

Anmeldung für 1 Woche (nur nach Absprache!)

vom 13. August (Anreise) bis 18. August 2017

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Telefax +49 931 9709 1235

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

**Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten**

Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,
office@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

Schweiz

igw Schweiz, office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it
www.gestaltakademie-suedtirol.it

Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Dr. sc. Irena Bezic, idemodalje@post.htnet.hr
www.igw-croatia.hr

Bolivien

Dr. Colette Jansen Estermann, gestaltpsy@bluewin.ch